

*Liebe Patient*innen,*

einen hohen Stellenwert haben bei uns die Diagnose und die Vorbeugung von Erkrankungen der Zähne und des Zahnhalteapparates. Denn fast jeder zweite Erwachsene ab 35 Jahren hat eine leichte bis mittlere Parodontitis, die bei frühzeitiger Erkennung gut zu behandeln ist.

Die Parodontitis, die Infektion des Zahnbettes, ist eine bakterielle Infektionserkrankung der zahnumgebenden Gewebe und des Knochens. Der gesamte Zahnhalteapparat ist hier betroffen. Die Hauptursache sind bestimmte Bakterienarten der Mundhöhle, die sich aus nicht entfernten Speiseresten im Zahnbelag ansiedeln. Hier findet eine sehr offensive Vermehrung und die Produktion von aktiven Stoffen statt, die das Gewebe des Zahnbettes und den Knochen angreifen und zerstören.

Ohne therapeutische Maßnahmen lockert sich dann das Gewebe um die Zahnhäule herum durch Entzündung auf, so dass weitere Beläge und Bakterien in die Tiefe gelangen und sich auf der Wurzeloberfläche ansammeln. Es entstehen tiefe Zahnfleischtaschen. In diesen für Ihre Zahnbürste unerreichbaren Nischen schreitet der Abbau des Zahnbettes rasch voran. Das Resultat sind Zahnfleischrückgang, scheinbar länger werdende Zähne, freiliegende empfindliche Zahnhäule und zunehmende Lockerung der Zähne bis hin zum Zahnverlust.

Die Behandlung der Parodontitis ist grundsätzlich eine systematische, das heißt eine Mehrschrittbehandlung. Es handelt sich im Wesentlichen um 4 Behandlungsphasen. Wie dieses Vorgehen strukturiert ist, haben wir Ihnen auf den folgenden Seiten dargestellt.

Wir können Ihnen helfen, eine mögliche Parodontitis rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln.

Ihr Praxisteam



DR. MÜLLER & KOLLEG*INNEN
ZAHNARZTPRAXIS

VORBEUGUNG PARODONTITIS

- Optimale Putztechnik
- Regelmäßige Kontrolle und Professionelle Zahnreinigung (PZR)



Für gesunde Zähne & gesundes Zahnfleisch!

Ausführliche Informationen zu diesem Themenkreis:

[www.zahnaerzte-ihringen.de/
praxisleistungen/parodontologie](http://www.zahnaerzte-ihringen.de/praxisleistungen/parodontologie)

www.dgparo.de/patientenportal



DR. MÜLLER & KOLLEG*INNEN
ZAHNARZTPRAXIS

Brunnenstraße 3 | 79241 Ihringen
Tel 07668 - 5434 | Fax 07668 - 94135



PARODONTOLOGIE

DIE BEHANDLUNG DER PARODONTITIS (Infektion des Zahnbettes)



für gesunde Zähne & gesundes Zahnfleisch!

1



2



3



4

IST-STATUS

HYGIENEPHASE

ZWISCHEN-STATUS

THERAPEUTISCHE PHASE

NACHSORGE

Untersuchung der Zähne und des Zahnfleisches, bei einer behandlungsbedürftigen Entzündung: Röntgen

Bei Diagnose Parodontitis:

2

PZR*-Vorbehandlung (60–95 Min., Vorbereitung auf die Phase 4)

mit Aufklärung (Ursache, Risiken) und Anleitung zur Mundhygiene.

ZIEL:

Reduktion der Zahnfleiscentzündung, Vorbereitung auf die Parodontitis-Behandlung

Messung aller Zahnfleischtaschen

ZIEL:

Ausmaß und Schwere der Parodontitis

Antrag auf Kostenübernahme durch die gesetzliche Krankenversicherung

Parodontitis-Behandlung:

Reinigung der entzündeten Zahnfleischtaschen und Wurzeloberflächen unter örtlicher Betäubung

ZIEL:

Entfernung des Bakterienherds und des Entzündungsgewebes, dadurch Heilung und Festigung der Zahnwurzeln im Knochen



PZR*-Nachsorge (ca. 45 Min.)

in regelmäßigem Intervall je nach Schwere der Parodontitis alle 3 bis 6 Monate

ZIEL:

Lebenslange Nachsorge, Verhindern einer Neuinfektion der Zahnfleischtaschen mit Bakterien und damit erneute Parodontitis

Kostenübernahme bei gesetzlich Versicherten:

Krankenversicherung

Eigenleistung

Krankenversicherung

Krankenversicherung

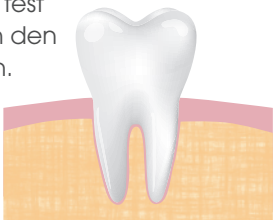
Eigenleistung

* Professionelle Zahnreinigung

VERLAUF EINER UNBEHANDELTEN PARODONTITIS

Der gesunde Zahn

Ohne Beläge, fest eingebettet in den Kieferknochen.



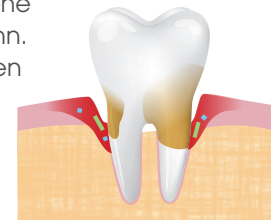
Zahnfleisch-entzündung

Zahnbelag lagert sich ab. Folgen sind Schwellung und Blutung des Zahnfleisches.



Moderate Parodontitis

Das entzündete, geschwollene Zahnfleisch löst sich vom Zahn. Bildung einer Tasche zwischen Zahnwurzel und Zahnfleisch, mit Ansammlung von Bakterien und Zahnstein in der Tiefe.



Schwere Parodontitis

Massiver Knochenverlust und Zahnlockerung, wird die Parodontitis nicht gestoppt, droht der Zahnausfall.

